

Ausserordentliches Protokoll für die briefliche Durchführung der 29. Generalversammlung, Pensioniertenvereinigung Georg Fischer

Vorgesehenes Datum der GV, 18. März 2020, konnte infolge des Corona Virus nur schriftlich stattfinden

Angepasste Traktandenliste für das Protokoll

1. Abnahme des Protokolls der 28. GV vom 20. März 2019
2. Orientierung von Richard Furrer über unsere PK im Jahre 2019
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrückblick Leiter Wanderungen, Leiterin Ausflüge und Besuchsdienst
5. a) Jahresrechnung 2019
b) Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2019
6. Festlegung des Jahresbeitrages 2021 (2020 = Fr. 20.00)
7. Stellungnahme Vorschläge von Mitgliedern (Eingabefrist 21. Februar 2020)
8. Verschiedenes

1. **Abnahme des Protokolls** erfolgte durch den Vorstand und ist aufgeschaltet auf unserer Homepage.

2. **Orientierung von Richard Furrer bezüglich unserer PK für 2019**

Die Daten sind über Richard Furrer direkt abrufbar.

3. **Jahresbericht des Präsidenten**

Liebe Mitglieder

Unsere 28. Generalversammlung am 20. März 2019 fand in der La Résidence statt. 145 Mitglieder und 6 Gäste nahmen daran teil. Es war wiederum ein sehr gelungener Anlass. Leider habe ich diverse Stimmen gehört, dass der Saal zu klein ist für unsere GV.

Die einzelnen Leiter werden im Anschluss an den Jahresbericht ihre Ressorts vorstellen. Deshalb verzichte ich auf die Erwähnungen von Ausflügen / Besichtigungen und Wanderungen oder den Bericht des Besuchsdienstes.

Im Jahr 2019 haben wir 2 Vorstandssitzungen durchgeführt. Das Vorstandessen haben wir traditionsgemäss im Dezember im Restaurant Buck, Rheinau eingenommen. Für die gute Arbeit aller Verantwortlichen haben wir zum Vorstand auch die Revisoren, Wander- und Reiseleiter sowie deren Stellvertreter eingeladen. Leider konnten krankheitshalber nicht alle teilnehmen. Serviert wurde ein saurer Braten mit den üblichen Beilagen. Es hat allen sehr gemundet.

Die Jasser trafen sich gemäss Programm 39-mal im Restaurant zum Alten Schützenhaus. Die langjährige Leitung der Jassgruppe hat sich entschieden auf spätestens Ende 2020 zurückzutreten. Wir suchen Nachfolger, wer möchte in die Fusstapfen von Heidi und Louis Cantoni treten melde sich bitte bei mir oder bei Heidi und Louis.

Gerne möchte ich den Mittagstisch, immer am 2. Dienstag im Monat ab 11:30 Uhr im Hombergerhaus erwähnen. Es kommen immer um die 50 Mitglieder.

Auch dieses Jahr haben sich neue Mitglieder uns angeschlossen. Ihr alle sind herzlich willkommen! Leider klappt es nicht immer, dass die in Pension gehenden Personen darüber informiert sind, dass es eine Pensioniertenvereinigung gibt! Es ist unsere Aufgabe Senioren zu überzeugen bei uns mitzumachen. Das gilt für alle von Georg Fischer, als auch für ehemalige GF Gesellschaften.

Am 06. März 2019 hat die GF Pensionierten-Vereinigung Seewis ihre fünfte GV abgehalten. Richard Furrer und ich haben die GV besucht. Danke für die Einladung.

Am 12. März 2019 hatte ich das Vergnügen an der GV der PV SIG teilzunehmen, auch euch danke für die Einladung!

Kantonale und Schweizerische Aktivitäten

VSR

Der VSR hat sich 2019/20 neu organisiert. Er besteht nun aus einem Vorstand und einem erweiterten Vorstand.

Die Organisation wird an der DV 2020 zur Abnahme empfohlen.

Neu im VSR ist der Kantonale Rentnerverein Schaffhausen.

Dadurch erhält der VSR Vorstand Unterstützung von Hansruedi Schönenberg.

Neu hat der VSR eine Medienverantwortliche, Heidi Külling Wilchingen

SVS/SSR

Der SVS ist 2019 in der Reorganisationsphase. Auch beim SVS werden die Prozesse überprüft und 2020 angepasst.

Der SVS sollte vom Kanton Schaffhausen nur noch von einer Organisation vertreten sein.

Die neuen Mitgliederpreise sind noch nicht bestimmt.

Am 10. März 2020 wird die Initiative gegen Altersdiskriminierung lanciert. Es braucht 100 000 Unterschriften.

Folgende Diskriminierungsgründe werden aufgeführt:

- Im Gesundheitswesen werden ältere Patienten oft benachteiligt. Es wird diskutiert ob bei Patienten ab 85 Jahren ein Eingriff sich noch lohnt.
- Eine Patientin hat sich gegen eine Verdoppelung der Tagessätze im Heim gewehrt, daraufhin wurde ihr gekündigt. Das Gericht gab der Frau Recht. Die Gemeinde musste die Beträge zurückzahlen.
- In den Kantonen herrscht Wildwuchs bei den Betreuungstarifen. Der Preisüberwacher spricht von Willkür.
- In Europa ist Altersdiskriminierung stärker verbreitet als Rassismus und Sexismus.

Im SVS gehen die Reformen 2020 weiter.

4. Jahresbericht Wanderungen 2019

Das Wanderjahr fing an im Kanton Thurgau am 11. April mit einer leichten Wanderung von Lustdorf zum Stählibuckturm, mit Mittagessen im nahegelegenen Restaurant Stählibuck und weiter durchs Stadtbachtobel und Mühlitöbeli bis Frauenfeld. Bei etwas trübem, aber trockenem Wetter wanderten hier 32 Teilnehmer von 36 provisorisch Angemeldeten. Als Wanderleiter kam, mit Dank, der Stellvertreter Paul Gnädinger zum Einsatz, weil der offizielle Wanderleiter krankheitshalber ausfiel.

Anna Maria Zehr und Erna Moor leiteten am 8. Mai 41 von 47 provisorisch angemeldeten Teilnehmern durchs Badische Münstertal vom Hotel Spielweg bis zur Fauststadt Staufen. Leider machte das Wetter in dieser eigentlich schönen Gegend nicht mit. Vor dem Mittagessen brachte der Bus einige Wanderer vom Kloster St. Trudpert zum Landgasthof Jägerhof in Etzenbach. In Staufen hatten wir die Gelegenheit, die Altstadt auf eigene Faust zu erkunden. Gesamturteil: eine gar nicht strenge und gelungene Wanderung.

Die dritte Wanderung am 4. Juni wurde von Peter Siegenthaler mit Unterstützung von Röbi Moor geleitet. 32 Teilnehmer von 37 provisorisch Angemeldeten wollten nach dem Stählibuck im April nochmals einen Aussichtsturm besteigen. Nach dem Kaffeehalt in Guntalingen ging es zum Busparkplatz Hohenrain. Der Napoleonturm ist neu seit 2017 und bot mit seinen 36 Metern Höhe eine schöne Aussicht, sowohl zum Bodensee als auch zu den Alpen. Die Wanderung nach Ermatingen geht leicht bergab im Stöcklerwald, durch den Garten des Schlosses Wolfsberg und weiter hinunter nach Ermatingen. Hier wartete der Bus, der uns zum Hotel Frohsinn brachte. Nach dem feinen Essen auf der schattigen Terrasse direkt am See ging es kurz weiter zur Schiffländli, wo die MS Munot auf uns wartete, um uns gemütlich nach Schaffhausen zu bringen.

Am 4. Juli stand die leichte Uferwanderung von Iseltwald zum Grand-Hotel Giessbach am Brienersee im Kanton Bern auf dem Programm. Bei schönstem Sommerwetter wanderten 33 von 46 provisorisch angemeldeten Teilnehmern. Peter und Edith Moser haben wiederum in Giswil im Hotel Bahnhof einen Kaffeehalt eingeplant. Auf dem dritten Kilometer nach Iseltwald wurden wir mit einem Glas Wein zum Apéro überrascht. Das Mittagessen wurde auf der nobel eingerichteten Hotelterrasse serviert. Die freie Zeit nach dem Essen haben viele genutzt, um den Giessbach-Wasserfall zu besichtigen. Die Heimfahrt ging in 3 Stunden nonstop zurück nach Hause.

Die nächste Wanderung am 7. August brachte 40 von 49 provisorisch angemeldeten Teilnehmern in Graubünden. Gerhard Weiss und Richard Furrer haben die Wanderung bei schönstem Wetter rekognosziert. Leider hielt die Wetterprognose am Wandertag sich nicht an die Versprechungen. Regenschirme und Jacken waren nötig und vor dem Mittagessen wurden vielfach Kleider gewechselt. Gerhard hat uns unterwegs zwischen Davos Glaris und Monstein einiges über die Walser und ihre Häuser erzählt. Die Zutaten des Mittagessens waren von der nahen gelegenen Brauerei inspiriert: Brauermocken, Brauerkäse, BierGulasch und Malzcrème. Eine Dorfbesichtigung und der Abstieg nach dem Essen fielen buchstäblich ins Wasser. Zur Kompensation machten wir auf dem Heimweg eine Pause im Restaurant Post in Sargans.

Am 5. September wanderten 34 von 47 provisorisch angemeldeten Teilnehmern vom Hotel Wolfsberg in Degersheim SG zum neu angelegten Baumwipfelpfad bei Mogselsberg. Anna Maria und Erna hatten eine landschaftlich schöne Strecke ausgesucht. Vom niedrigsten Punkt der Wanderung brachte uns der Bus in den Gasthof Löwen für das feine Mittagessen. Der Regen am Nachmittag konnte uns nicht davon abhalten, die aufwändige Konstruktion des Baumwipfelpfads zu begehen und bestaunen.

Die siebte Wanderung in diesem Jahr um den Klöntalersee am 3. Oktober versprach schon mit 59 provisorischen Anmeldungen ein Erfolg zu werden. Jara Bühner hatte für

die Kaffeepause den Gasthof Sternen in Benken SG reserviert. Spannend war die Busfahrt für die 46 Teilnehmer auf der schmalen und kurvigen Strasse zum Gasthaus im Plätz. Wir kamen kurz vor dem regulären Postauto an, zum Glück, denn auf der See- strasse gab es keinen Platz zum Kreuzen. Die Berge rundum waren frisch verschneit. Für die Wanderung auf der Schattenseite des Sees waren Windjacken angesagt. Die spiegelglatte Oberfläche des Sees gab ein schönes Fotomotiv. Im Hotel Rhodannen- berg gabs ein feines Mittagessen und nach dem Essen konnten wir auf der Terrasse noch genügend Sonne tanken. Dank dem schönen Wetter und der Unterstützung durch Erwin Häner und Anneliese Keller war diese Wanderung ein grosser Erfolg. Für die Schlusswanderung am 29. Oktober gingen 50 provisorische Anmeldungen ein. Effektiv wanderten 49 Pensionäre unter der Leitung von Peter und Röbi vom Schüt- zenhaus Birch zum Restaurant Gemeindehaus in Merishausen. Unterwegs erzählte uns der berühmte Merishauser Pensionär Ruedi Werner einiges über Geschichte und Landschaft. In Merishausen angekommen wurde sogar ein Apéro spendiert. Nach dem feinen Mittagessen unterhielt uns der Feuerwehrmann Xaver Brändli alias Jean Kempf aufs Beste. Er bekam einen riesigen Applaus. Leider hielt die unsichere Wetterlage uns ab vom Heimweg zu Fuss, so dass alle mit dem Regiobus nach Schaffhausen zurück- fahren.

Soweit der Jahresbericht in Zeiten von COVID 19, nächstes Jahr gerne mit Fotos.

Anton van Son

Jahresbericht Ausflüge und Besichtigungen 2019

Fahrt ins Blaue vom 14. Febr. 2019

Reiseleitung Erwin Häner / Annelise Keller

37 Teilnehmer sind guet glunt und gwundrig in Moser-Car igstiege und als Über- raschig häts vo dä Vreni Werner ä Schoggiherz zum Valentinstag gä.

Noch guet 2 Std. Fahrt Richtig Otschwüiz händ alli gwusst wo mir sind. Im Appäzellerland in Schwendi. Im Hotel Alpeblick sind mir scho erwartet worde, mit herrlichem Blick uf die verschneiti Bergwelt.

Uf dä Heifahrt über d'Schwägalp mit kurzem Halt, isch üs äs Usmass vom Lawineniedergang vom Säntis so richtig bewusst worde. Meter hochi Schneemuure und beschädigi Maschte vo dä Seilbahn. Die Idrück werdet mir wohl nie vergesse.

Ausflug A1 Kehrichtverbrennungsanlage Hinwil vom 3. Mai 2019

Reiseleitung Anton van Son/ Brigitte Tölke

Noch dä Cafipause im Rest. Rössli in Illnau sind 28 Teilnehmer mit äm Rattin-Car zur Führi is KEZO ufbroche. D'Besichtigung mit anschliessendem Apéro hät fascht 3 Stunde durät. D'Aalag isch voll im Betrieb gsi und dä ganzi Prozess vo dä Abfallentsorgig bis zur Abluftreinigung und Wärmerückgwinnig händ mir chönne beobachte. Us dä Schlacke wird sogar Gold, Kupfer und Aluminium zrug gwnnä. Dä unappetitliche Gstank, nu bim offene Abfallpunker, hät üs äs Mittagässe im Restaurant Hasestrick in Dürnten nid chönne verderbe. Leider hät äs Wätter nid mitgspielt und d'Sicht zum Bachtel und Zürisee isch üs verwehrt blibe.

Ausflug A2 UNIMOG Museum Gaggenau vom 23. Mai 2019

Reiseleitung Anna Maria Zehr / Ruedi Werner

Bi frühlingshaftem Wätter sind 28 Teilnehmer mit äm Rattin-Car zum Frühstücksbuffet in Empfängerhof ufbroche. Ä Glas Presecco hät dä feini Zmorge no abgrundet. Wiiter durch's Neckartal, über Freudenstadt und durch die herrliche Landschaft vom Murgtal, sind mir in Gaggenau bim Museum vorgfahre. Üsi Manne wo dä UNIMOG vom Militärdienst her chännet, sind gspannt gsi was üs erwartet. Noch äm 2. Wältchrieg isch dä Unimog als landw. Fahrzüüg baut worde. Aber d'Wiiterentwicklig isch au dä Schwiizer Armee z'guet cho. Wo üsen Präsi d'Schwiizer Modell gseh hät, händ ihn nostalgischi und zärtliche Gfühl überneh.

Die technisch interessierte Manne sind uf ihri Choschte cho und äs hät viel z'diskutiere gä. Uf dä Ussäparcour händ sich nu die Muetige gwoget. Über Stäge Schrägrampe und durch Wasserlöcher sind's gfahre und so richtig dureägschüttlet worde. Für üs als Zueschauer isch äs no äs grössers Erlebnis gsi, i die ängstliche Gsichter z'luege. Im Museumsrestaurant unter dä Sunnäschild isch üs dä Zmittag serviert worde. Über Offenburg und kurze halt in Gutach für äs feins Bier isch dä Tag z'End gange.

Ausflug A3 T G V Train Gourmand Vignoble vom 18. Juni 2019

Reiseleitung Anna Maria Zehr / Jean Kempf

50 guet glunti Teilnehmer händ äs neuu Servierpersonal vo dä GFler im Rattin Car teschtet. Dä Jean und ich händ d'Prüefig bestande. Gern hättet üs no meh Teilnehmer begleitet, aber dä TGV hät nu 50 Plätz. Uf üserer Fahrt is Elsass, hät dä Jean viel vo sinere Heimat z'verzelle gwüsst und da im Elsässer Dialekt. In Eguisheim sind mir uf dä TGV umgstiege und durch d'Rebberge tuckeret inkl. Inselrundfahrt! Mit Zwüschehalt in Gueberschwir mit Führig, d'Ussicht in Schwarzwald und d'Rhyebeni händ mir gnosse bim Apéro mit Elsässer Guggelhopf und unter Sunneschirm in dä Räßberge. Noch fascht 3 Stund Bummelbähnlfahrt häts im Hotel Chez Julien in Rouffach ä typisch Elsässer Menue gä „Choucroute garni“. Uf direktem Weg zrug mit äm TGV noch Eguisheim wo no gnuegend Ziiit gsi isch zum Guggelhopf usw. pöschtele und dänn uf äm direkte Weg hei.

Ausflug A4 Goldene Rundfahrt Pilatus vom 15. Juli 2019

Reiseleitung Anna Maria Zehr / Ruedi Werner

65 provisorische Amäldige sind dä Grund gsi, um für än Doppelstöcker-Car Usschau z'halte. Drum sind vom Walliser Car 55 Teilnehmer abholt worde, zu üsem Usflug. Uf dä Alp Horben bi Beinwil hät bereits äs Personal für dä obligati Kafi und Gipfeli uf üs gwartet, aber au dickä Näbel hät üs au no empfangen und die grossi Frog, wie würd äs Wetter? Uf äm Parkplatz in Krienz sind mir nid allei gsi und mä hat alli Sproche ghört. Nid nu d' Japaner und Chinese händ üs begleitet, nei dä Näbel isch hartnäckig gsi. Im Hotel Pilatus Kulm isch für üs reserviert gsi, aber wo isch äs Hotel Pilatus Kulm? Näbel Näbel und nomol dickä Näbel. Aber äs „Sueche“ hät sich glohnt, sind mir doch im wunderschöne Saal super bedient und verwöhnt worde. **Auch der Nebel ist schön, wenn man die Sonne im Herzen trägt.** Mit dä steilschte Zahnradbahn vo dä Wält noch Alpnachstad und dänn mit äm Schiff noch Luzern. D'Sunne hät sich zeigt und dä Tag isch grettet gsi, aber dä Pilatus isch immer no vom Näbel ighüllt gsi.

4-tägige Reise Burgund F vom 14. - 17. September 2019

Reiseleitung Anna Maria Zehr / Ruedi Werner

Ä glungni und vo schönschem Wetter gkrönti Reis hät üs is Burgund gfüürt mit 38 Teilnähmer. Über Mulhouse zum Cafihalt resp. Frühstücksbuffet, wiiter noch Bessançon i d'Zitadella zum Mittagässe. Mir hättet no meh Zii i däre Feschtig verbringe chönne, aber üses Ziel isch Dijon gsi, zu üserer Unterkunft is Stadthotel Mercure Centre Clemenceau. Mir händ nid nu üses eigeni Bett gha, neu au nur für üs dā Spiessaal für die 3 Täg. Stadtführige in Dijon und au in Beaune, übrigens wo mir vielstimmig mit äm Schafuuserlied Izug ghalte und d'Tourischte zum Chopfschüttle brocht händ. Aber dänn hät „üs“ äs prächtigi Hotel de Dieu zum Stunä brocht. Entlang vo dā Wystross und durch imensi Flächene vo dā Landwirtschaft, wo 2019 unter dā Trochäheit sehr glitte händ, isch dā Bsuech vom Schloss Clos de Vougeot und d'Abbaye de Fontenay uf äm Programm gstande. Aber usser Programm hät üs dā Jonas a d'Seine Quelle gfare. Alles uf Näbetströssli und do hät bestimmt no kein Schafuuser Car gwendet und üsen Dialekt dörft au fremd gsi si. Am 4. Tag isch äs dur ä herrlichi Gegend Richtung Schwiizer Grenze gange, mit Halt i dā Stadt Saline-les-Bains. Dā Jura isch eifach ä Reis wert und in Saint Sulpice sind mir uf schmale Waldwägli zum Restaurant Chapeau de Napoléon hoch uf ämene Felse gläge, gfare. Dā herrliche Blick is Val de Travers hät alli zum Stunnä brocht und wird unvergesslich bliebe. Mit äm letschte Blick is Tal isch äs heimwärts gange. Vier wunderschöni, erlebnisrichi und unvergesslich Täg sind z'End gange.

Und da hät für mich gheisse, ich nimm dā Huet, aber nid dā vom Napoleon..... da isch mini letschti 4-tägig Reis gsi. Ich möchte allne danke, für die viele schöne Stunde und all das Erlebt i uf allne 4-tägige Reise.

Ausflug A6 Besuch Saurer Museum Arbon vom 21. August 2019

Reiseleitung Dora Litscher / Richard Furrer

36 Teilnehmer händ scho dā Kafi i dā Nase gha, wo sie Richtig St. Gallen noch Arbon gschtartet sind. I dā Cafeteria vom Museum isch dänn au no äs Gipfeli parat gsi. Durch's Museum sind 2 Gruppe gfüürt worde und bi vielne hät's Erinnerung gweckt bim Ablick vo dā alte Laschtwäge und Poschtauto usw. Aber au no funktionierendi Web- und Stäckmaschine händ äs Interesse gweckt. Noch dā idrückliche Führig isch mä z'Fuess zum Hafe vo Arbon glofe und uf äm Schiff wo Richtig Konstanz unterwägs gsi isch, hät äs Personal für's lieblich Wohl gsorget und üs isch ä feins Ässe serviert worde. Än Ufenthalt in Konstanz und da bi schönschem Wätter isch eifach immer wieder schö.

Ausflug A7 Kirchturmtechnik Triengen vom 17. Oktober 2019

Reiseleitung Anna Maria Zehr / Ruedi Werner

Die wartende 37 Teilnehmer händ nid über's Wätter diskutiert, sondern was verbirgt sich hinter dä Kirchturmtechnik ? Noch dä Kafipause im Restaurant Sunnä in Etzgen isch üsi Fahrt mit äm Rattin Car durch's Mettauertal, für viele Neuland, vorbei am Schloss Wildegg und Lenzburg zu dä Firma Muff in Triengen gange. Nid nu vom Oskar Näpflin nei au no vom Gloggespiel mit äm Lied „für Elise“ sind mir empfangen und begrüesst worde. Unser Glogge güüse wird rund um dä Kirchturm alles hergestellt. Sogar d'Wasserspender vom Bahnhof Zürich werdet durch Firma Muff überholt. Zuekünftig werdet mir wohl alli mit andere Auge zu dä Kircheturm ufäuege. Än weitere Höhepunkt isch äs Mittagässe i dä Wirtschaft zur Schlacht hoch über äm Sempachersee gsi. Bi herrlichem Wätter händ mir no dä Winkelried resp. sis Denkmol bsuecht und au d'Schlachtkapelle vo Sempach. Sogar adelige Schafuuser händ uf dä Siite vo dä Habsburger gege die siegriche Eidgenosse kämpft wie z.B. Wilhelm in dem Turm oder Hans von Fulach etc. Dä Mittellandssee entlang isch äs zurugg noch Schafuuse gange.

Ausflug A8 Uhrenmuseum Welschenrohr und Camille Bloch vom 14. Nov.2019

Reiseleitung Ivo Fornera / Anton van Son

Dä letschti Usflug im Johr 2019 hät üs in Jura gführt. 33 Teilnähmer händ sich mit gschuelte Lüüt uf ä Ziitreis im Uhrenmuseum entföhre lo. Noch äm Mittagässe im Gasthof Chrüz isch no ä Bsuech bi Camille Bloch uf äm Programm gsi. Noch äm 2. Weltkrieg isch d'Ragusa entwickelt worde, well vom Bundesrot dä Import vo Rohstoff igeschränkt worde isch. Än krönende Abschluss vo üsem Aktivjohr 2019.

Ich bedank mich bi allne Reiseleiter/inne und Stellvertreter für ihren grosse Isatz, denn ohni sie wäret üsi Usflüg nid denkbar. Aber au bi eu allne bedank ich mich für äs grossi Interesse und die viele schöne, erlebnisriche Stunde wo mir zäme verbrocht händ.

Provisorisch händ sich 406 agmäldet und teilgnoh händ 342 bi dä Usflüg.

Für d'Fotene und d'Aktivitätä stoht eu üsi Homepage

<https://pensionaere.georgfischer.com>

zur Verfügung.

Jahresbericht 2019 – Besuchsdienst Pensioniertenvereinigung Georg Fischer

Seit Jahren werden die Mitglieder der Pensioniertenvereinigung Georg Fischer, ab dem 90-ten Geburtstag oder Jüngere aus gesundheitlichen Gründen, von einem Mitglied des Besuchsdienstes besucht.

Die über 90-jährigen PV-Mitglieder werden aus der Mitgliederliste gelesen.

Die PV-Mitglieder die jünger als 90-jährig sind, aber aus gesundheitlichen Gründen, einen Besuch des Besuchsdienstes wünschen, müssen mir oder einem Mitglied des Vorstandes gemeldet werden. Leider habe ich nur wenige Anmeldungen.

Bitte Meldet uns die unter 90-jährigen Personen, die einen Besuch wünschen!

Als Koordinator des Besuchsdienstes führe ich die Besuchsliste.

Im Sommer- und im Winterhalbjahr werden die Personen der Besuchsliste besucht.

Im Jahr 2019 sind auf der Liste 33 Personen zum Besuch aufgeführt.

4 Personen sind zwischen 95 und 101 jähig,

18 Personen sind zwischen 90 und 94 jähig und nur

5 Personen sind jünger als 90 jähig. (Kranke)

6 Personen wünschen keinen Besuch.

Dem Besucher werden von der PV GF eine Grusskarte und 30.- Fr. für ein Präsent abgegeben.

Der Besucher organisiert die Besuche, in Absprache mit dem zu Besuchenden, selber. Als Dankeschön für die Besuche, wird jedem Mitglied des Besuchsdienstes 30.- Fr. an das, vom Koordinator organisierte Nachtessen, ausbezahlt.

Im Moment besuchen 11 Gruppen die aufgelisteten Mitglieder.

Im Schnitt besucht jede Person 3 Mitglieder pro Halbjahr.

Die meisten Besucher machen das seit Jahrzehnten. Dadurch ist der Besuch einfach, da die meisten Besucher ihre besuchten Personen und die Gesprächsthemen gut kennen.

In der Besuchergruppe sind 5 Personen über 85 jähig.

5 Personen sind zwischen 80 und 85 jähig

und nur 4 Personen sind unter 80 jähig.

Durch das Alter haben aber einzelne Besucher mittlerweile etwas Mühe mit der Gesundheit, so dass Ihnen diese Besuchstätigkeiten je länger je mehr Schwierigkeiten bereiten. **Um dieses Altersstruktur zu korrigieren sind wir dringend auf neue Mitarbeiter im Besuchsdienst angewiesen.**

Ich hoffe, dass sich 2 bis 3 Personen spontan für diese Tätigkeit entscheiden können. Sie können sich bei mir oder bei einem anderen Vorstandsmitglied melden.

Peter Rohrbach

Rheingasse 3

5. **a) Jahresrechnung 2019**

Der Verlust beträgt per 31.12.2019 CHF 2'680.10. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2019 CHF 53'935.08.

Die Jahresrechnung wird Ihnen mit einem separaten Excel-File zugestellt.

b) Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2019

An die ordentliche Generalversammlung der Pensioniertenvereinigung
Georg Fischer vom 18. März 2020

Bericht der Rechnungsrevisoren zur Jahresrechnung 2019

Auftragsgemäss haben wir die per 31.12.2019 abgeschlossene Jahresrechnung der Pensioniertenvereinigung Georg Fischer geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt worden ist und für alle geprüften Buchungen Belege vorliegen,
- die in der Bilanz und der Betriebsrechnung ausgewiesenen Zahlen mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die ausgewiesenen Aktiven den wirklich vorhandenen Beständen entsprechen.

Mit dem aus der Betriebsrechnung resultierenden Jahresverlust von Fr. 2 680,10 ergibt sich ein Vermögen per 31.12.2019 und Vortrag auf 01.01.2020 von Fr. 53 935,08.

Aufgrund des Ergebnisses unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, sowie die Kassierin zu entlasten und ihr für die geleistete, umfangreiche Arbeit zu danken.

Schaffhausen, 05. März 2020

Die Revisoren:

Helmut Amann

Katharina Brönnimann

6. **Festlegung des Jahresbeitrages 2021 (2020 = Fr. 20.00)**

Ruedi Werner empfiehlt den Jahresbeitrag für das Jahr 2021 bei Fr. 20.00 zu belassen.

7. **Stellungnahme Vorschläge von Mitgliedern (Eingabefrist 28. Februar 2019)**

Es sind keine Vorschläge von den Mitgliedern eingegangen.

8. **Verschiedenes und Resultat der schriftlichen Abstimmung**

Die Positionen beziehen sich auf die Traktandenliste der GV vom 18.03.2020

Name	Vorname	Pos. 5			Pos. 7a			Pos. 7 b			Pos. 8		
		ja	nein	Enth	ja	nein	Enth	ja	nein	Enth	ja	nein	Enth
		198	0	1	197	0	2	198	0	1	196	0	3

Dank

Ich danke:

Sylvia Mamié für die gute Arbeit im SSR.

Den Verantwortlichen der Pensionskasse von Georg Fischer für die stets gute Zusammenarbeit.

Meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen und selbstverständlich auch den Leitern und Stellvertretern der einzelnen Ressorts, seien es Ausflüge und Besichtigungen, Wanderungen, Besuchsdienste oder Jassnachmittage, es ist für mich eine Freude, mit euch das Schiffler Pensioniertenvereinigung GF auf Kurs zu halten.

Für das Mitmachen während des ganzen Jahres, das es uns überhaupt erst ermöglicht unser Programm in diesem Rahmen durchzuführen.

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen ich wünsche ihnen im laufenden Jahr, viel Glück, gute Gesundheit und viel Spass bei der Teilnahme an einem unserer Anlässe.

Die nächste GV findet am 17. März 2021 statt. Wir feiern 30 Jahre PV!

Der Präsident möchte sich an dieser Stelle schriftlich bedanken und hofft, dass wir uns nächstes Jahr wieder persönlich (ohne Corona) sehen und die GV durchführen können.

Schaffhausen, 31. Mai 2020

Die Aktuarin

Der Präsident

R. Scheidegger

Ruth Scheidegger

R. Werner

Rudolf Werner